

Halbzeitfest in der Eifel

(07.06.2006) Halbzeit im RECARO Formel-3-Cup. Für den Abschluss der ersten Saisonhälfte 2006 steht in der Eifel ein ganz besonderer Rahmen bereit: die Formel 3 fährt erstmals im Rahmen des berühmten Langstreckenklassikers ADAC Zurich 24h-Rennen. Während die Tourenwagen auch die legendäre Nordschleife nutzen, finden die Läufe neun und zehn zum RECARO Formel-3-Cup auf der Kurzanbindung des Nürburgrings statt.

„Wir sind sehr stolz, dass wir im Rahmen eines solch gigantischen Events starten dürfen. Die Zusammenarbeit mit dem veranstaltenden ADAC Nordrhein ist sehr partnerschaftlich geprägt. Durch die Starterlaubnis beim 24-Stunden-Rennen sehen wir die Qualität unserer Serie bestätigt“, so Formel-3-Pressesprecher Peter Dahlmanns.

Der RECARO Formel-3-Cup präsentiert sich auch im Rahmen des 24h-Rennens in gewohnter Form: auf eine 90-minütige Testfahrt und dem 30-minütigen Qualifying am Donnerstag (15. Juni 2006) folgt am Freitag (16. Juni 2006) das zweite Zeittraining. Samstag (17. Juni 2006) finden dann die beiden 25-Minuten-Rennen statt - Lauf eins um 08.05 Uhr und Lauf zwei um 12.30 Uhr. Am Freitag bietet sich den Fans ein besonderer Leckerbissen: Formel-3-Autos auf der berühmten Nordschleife. „Natürlich nicht im Renntempo“, erklärt Dahlmanns, „dafür sind unsere Autos viel zu schnell und haben viel zu wenig Bodenfreiheit. Die Fahrzeuge würden ständig aufsetzen und auf den Bodenwellen auch abheben.“ Der Korso mit allen 30 Formel-3-Monoposti führt ab 19.00 Uhr über die Kombination Grand Prix Kurs/Nordschleife. Unmittelbar danach startet das Nachttraining für das 24-Stunden-Rennen.

Klar, dass sich für das Rennwochenende in der Eifel speziell die Formel-3-Akteure eine Menge vorgenommen haben. Dabei könnten die Voraussetzungen für zwei spannende Läufe nicht besser sein. Den Tabellenführer Joey Foster (England) und dem Zweiten Ho-Pin Tung (China) trennen gerade mal fünf Punkte. Auch der beste Deutsche ist mit Nico Hülkenberg in direkter Schlagdistanz zur Spitze. Wie schnell sich das Blatt im RECARO Formel-3-Cup wenden kann, erfuhr man bei den beiden vergangenen Veranstaltungen. EuroSpeedway - Ho-Pin Tung vorn, Nürburgring - Joey Foster vorn.

Dabei beschränkt sich der Fight keineswegs nur auf den Briten und den Chinesen. Der Niederländer Ferdinand Kool brennt auf seinen ersten Sieg, zwei Pole Positions hat er bereits. Riccardo Azzoli aus Italien kommt immer mehr in Fahrt, dies beweisen eine Trainingsbestzeit und ein zweiten Platz vor drei Wochen auf dem Nürburgring. Drei Mal stand er bereits auf dem Formel-3-Siegertreppchen, ganz oben jedoch noch nie. Dies will Renger van der Zande (Niederlande) möglichst bald nachholen.

Wie in der Cup-Wertung geht es auch bei den Vorjahresmodellen in der RECARO Formel-3-Trophy eng zu. Harald Schlegelmilch, der schnelle Lette, hat zwar schon sechs Siege kassiert, doch die Gegner längst noch nicht abschütteln können. Mit Johannes Theobald und Ronny Wechselberger sind ihm zwei Deutsche dicht auf den Fersen. Auch in dieser internen Wertung könnten die nächsten beiden Rennen bereits die Wende an der Spitze bringen.

Der RECARO Formel-3-Cup präsentiert sich demnach in blendender Form. Genau richtig, für einen Auftritt im Rahmen eines der berühmtesten Rennens der Welt.

 Drucken